

Disc-Golf-Turnier: Heimsiege für die Minden Bats

veröffentlicht am 11.04.2017 um 00:03 Uhr



SV-1860-Teilnehmer auf dem Siegerpodest, hier (von links) in der Open-Division des NRW-Pokals Benjamin Hacker (Zweiter), Kristoffer Kranzusch (Sieger) und Daniel Kindermann (Dritter) sowie als Dritte bei den Damen Sandra Aurelia Zoppl. Fotos: pr

Minden

(mt/kub). Auf heimischem Parcours Erfolge feiern konnten am Samstag beim Disc-Golf-Turnier die Teilnehmer des



SV 1860 Minden, genannt Minden Bats. Auf Kanzlers Weide wurde das Meeting MI ausgetragen, ein Turnier, das sich in die Wertung der WestfalenTour (zweimal zwölf Bahnen) und die Wertung des NRW-Pokals (dreimal zwölf Bahnen) gliedert.

Die WestfalenTour wird in verschiedenen

Leistungsklassen (A bis E) gespielt. Der NRW-Pokal differenziert zwischen Geschlecht und Altersklassen, genannt Divisionen. Nach kurzfristiger Absage des deutschen Meisters Kevin Konsorr war bei guten äußeren Bedingungen der Weg für die Minden Bats zu hervorragenden Turnierergebnissen geebnet.

In der A-Klasse gewann Benjamin Hacker (68 Würfe) vor Daniel Kindermann (70,

beide SVM) und Christian Caßbaum (73, GW Marathon Münster). Kristoffer Kranzusch (SVM) erreichte den besten Score des Tages (65) und somit den ersten Platz in der B-Klasse vor Thomas Mohn (73) und Simon Held (74). In der C-Klasse wurde der SVM, vertreten durch Lothar Kuznik (77), nur knapp von Jan Ackerhans (75) vom Siegertreppchen verdrängt. Platz drei belegten Daniel Thumann und Sven Ostendarp gemeinsam (78). Nur in der D-Klasse war mit Adrian Juba (72), Sebastian Stroop (77) und Ann-Katrin Semert (79) auf den vorderen Plätzen kein einheimischer Spieler vertreten. In der E-Klasse konnte Markus Graff (98) gegen Marco Ruppert (100) gewinnen (beide Minden).

Ihre Stärke bewiesen die Minden Bats noch eindrucksvoller in der Wertung des NRW-Pokals. Das Podium in der Open-Division ging mit beeindruckenden Scores komplett an den SVM: Kristoffer Kranzusch (98), Benjamin Hacker (99), Daniel Kindermann (103). Da die schwierigsten Bahnen des Parcours gespielt wurden, war mit so guten Resultaten vorab kaum zu rechnen.

Bei den Damen gelang dem SVM durch Sandra Aurelia Zoppl (137) ein dritter Rang. Es gewann Ann-Katrin Semert (119) vor Sina Burstyn-Homann (135). Damit konnte Ann-Katrin Semert ein Ergebnis erzielen, mit dem sie auch in der Master-Division (Herren Ü40) gut hätte mitspielen können. Dort war der SVM ebenfalls durch Andreas Schöneberg und Christoph Lux Konecny (beide 120) mit einem geteilten dritten Platz vertreten. Es gewann Marcus Dziuba (113) vor Frank Mischke (114). Unter den Grandmastern (Ü50) siegte Lothar Kuznik (114, SVM) vor Carsten Ehlers (119) und dem Mindener Michael Kreutchen (121).

Copyright © Mindener Tageblatt 2017